

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 9

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BILD: IRENE MÜLLER



SCHÖNHEIT AUS DEM NETZ

Möchten Sie in einem virtuellen Make-up-Studio ausprobieren, welche Farbe am besten zu Ihrem Typ passt, oder am liebsten gleich selbst einen neuen Look kreieren? Auf www.nivea.ch/beauty gibt es jetzt einen Farbcheck auf Mausclick, den Sie benutzen können, wann immer Sie Zeit und Lust dazu haben. Neben der kompletten Nivea-Beauté-Farbpalette und dem vollständigen Produkteangebot finden sich als weiterer Service professionelle Make-up-Tipps und -Tricks sowie ein «Haarsalon». Die Internetseiten sind unkompliziert aufgebaut und die Schritte einfach gegliedert, damit sich auch Anfängerinnen gut darin zurechtfinden. Und vielleicht haben Sie als Mann ebenfalls ein paar Fragen in Sachen Pflege? In diesem Fall können Sie sich auf www.nivea.ch/men online beraten lassen. Dort gibt es einen Hauttypstest mit Pflegeprogramm, ein kleines Spiel sowie Infos über Nivea-Produkte für Männer.

DAS AKTUELLE RÄTSEL: WER WIRD SCHWEIZER MEISTER?

1500 Personen haben letztes Jahr an der Schweizer Rätselmeisterschaft teilgenommen. Dieses Jahr findet sie erneut statt, jedoch mit ein paar Neuerungen: Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und um die Anreise zu verkürzen, sind neben Zürich, Bern, Basel und Schwellbrunn AR neu auch Chur und Luzern Austragungsorte für die Vorausscheidung. Damit alle Interessierten ein passendes Datum finden, werden die Vorausscheidungen im September nicht mehr nur an einem, sondern an sechs verschiedenen Tagen durchgeführt. Ausserdem ist es erlaubt, mehrere Male anzutreten, sogar am

selben Tag und kurzfristig – so erhöht sich die Chance auf die Teilnahme am Final, der am 14. November in der Migros in Dierikon LU stattfindet.

Mehr Infos und Anmelde-möglichkeit bei:
Rätselmeisterschaft GmbH, Postfach 112, 8955 Oetwil an der Limmat, Telefon 044 775 7985, Fax 044 775 7986, Internet www.raetselmeisterschaft.ch



EIN KLEBER VERBESSERT DIE HAFTPFLICHT

Möchten Sie mit Ihren dritten Zähnen den ganzen Tag lang bedenkenlos essen, sprechen und lachen können? Dann probieren Sie den Fittydent-Super-Haftkleber. Da er wasserunlöslich ist, sorgt er für besseren Halt der Prothese, verhindert das Ausspülen des Haftmittels und somit eine Belastung des Magens.

Auch die Haftkleeberleinlagen für Unterkiefer-Zahnprothesen bieten starken Halt, sind einfach in der Anwendung und geschmacksneutral. Ausserdem entfernen die Fittydent-Reinigungstabletten die Haftkleberrückstände; sie reinigen intensiv, entfernen Flecken und bekämpfen Bakterien. Fittydent verbessert den Halt der Zahnprothese und damit auch die Lebensqualität der Prothesenträger.

Mehr Informationen zu diesen Haftklebern sowie ein Gratismuster sind erhältlich in Apotheken und Drogerien oder im Internet unter www.arsvitae.ch

DAS RECHT DER PATIENTEN

Patientinnen und Patienten möchten heute selber über ihre medizinische Behandlung und Betreuung entscheiden. Dazu gehört auch die Patientenverfügung. Zu diesem Thema findet am 30. September die Tagung «Im Auftrag des Patienten» in der Universität Zürich Irchel statt – nicht nur für Ärzte und Fachpersonen, sondern für alle Interessierten. Es wird über die Anwendung und Möglichkeiten, Nutzen und Grenzen sowie über die Rechtsverbindlichkeit der Patientenverfügung diskutiert. Zudem werden Anliegen der Teilnehmenden aufgenommen und in den Vernehmlassungsprozess der Gesetzesrevision eingebracht.

Anmeldung und Infos: Dialog Ethik, Sonneggstr. 88, 8006 Zürich. Telefon 044 252 42 01; Mail info@dialog-ethik.ch, Internet www.dialog-ethik.ch

**Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera** 

GOLDENES LEUCHTEN IN DEN AUGEN

Dank der «Aktion Altgold für Augenlicht» ist es dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) möglich, Armutblindheit und Augenkrankheiten vor allem in Afrika und Asien zu bekämpfen. Im Jahr 2003 wurde erstmals die Millionengrenze überschritten, und zwar aus dem Erlös von Altgold, Geldspenden und Sponsorenbeiträgen. Insgesamt konnten schon an 320861 Personen augenärztliche Untersuchungen durchgeführt und 21 456 Operationen vorgenommen werden. 17 914-mal wurde der graue Star operiert. Das SRK bietet aber nicht nur medizinische und chirurgische Dienstleistungen an, sondern bildet auch einheimische Fachkräfte aus und führt Aufklärungs- und Präventionskampagnen durch.

Mehr Info: Schweizerisches Rotes Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 387 71 11, Internet www.redcross.ch



ARTISCHOCKEN HELFEN GEGEN DEN CHOLESTERINSCHOCK

Der Extrakt aus den Blättern einjähriger Artischocken verbessert die Fettverdauung und wirkt sich positiv auf den Cholesterinspiegel aus. Dieser Extrakt befindet sich in den Sanhelios-Artischocken-Dragees, die noch mehr können: Sie schützen und stärken die Leber vor aggressiven freien Radikalen, vor Giftstoffen wie etwa nach Ernährungsfehlern oder Alkoholmissbrauch und vor Umweltgiften. Von Sanhelios gibt es auch ein Pulver, das mithilfe von Topinambur die Gewichtskontrolle vereinfacht. Die Wurzelknollen enthalten Inulin, einen speziellen Ballaststoff. Dieser füllt den Magen, hält den Blutzuckerspiegel über längere Zeit konstant und gibt ein angenehmes Sättigungsgefühl. Inulin stärkt zudem die Darmflora und unterstützt die körpereigenen Abwehrkräfte. *Sanhelios-Artischocken-Dragees und Sanhelios-Topinambur-Instantpulver mit Apfelpektin sind in Apotheken und Drogerien erhältlich.*



INSERAT

Reparaturservice für Pendulen aller Marken.

Abhol- und Lieferservice bis 50km rund um Bern gratis. Rest der Schweiz per Kurier - Preis auf Anfrage. Anlieferung in jeder unserer Filialen möglich. Kostenvoranschlag gratis.

Im eigenen Uhrenatelier reparieren wir Uhren aller Marken.
Im eigenen Goldschmiedeatelier reparieren und fertigen wir nach Wünschen der Kundschaft Schmuckstücke jeder Art.

info@helenkirchhofer.ch



Alfex - Calvin Klein - Casio - Certina
Citizen - Festina - Guess - Jowissa
Longines - Mondaine - Rado - Sector
Swatch - Tissot

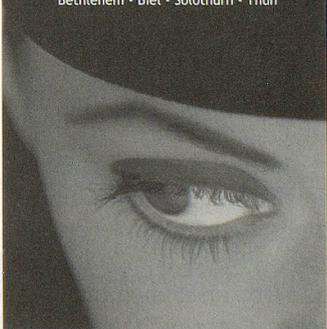
Helen Kirchhofer - die Uhren-Bijouterie am Waisenhausplatz in Bern und im Loeb Bern, Bethlehem, Biel, Solothurn und Thun.

Wir bieten ein attraktives, preiswertes und abwechslungsreiches Sortiment an Markenuhren, Gold-, Stahl-, Silber- und Trendschmuck, sowie Uhrenbänder und Wecker an.

Neu in unserem Angebot die Uhrenmarke Gucci und seit Anfang Mai die bekannte Marke Swarovski.

helen kirchhofer
uhren·bijouterie

Waisenhausplatz Bern und im LOEB Bern
Bethlehem - Biel - Solothurn - Thun




FALSCHES TRINKVERHALTEN FÜHRT ZU REIZBLASE

Für viele Menschen ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser nicht selbstverständlich. Doch obwohl wir über genügend Wasser verfügen, nehmen wir oftmals zu wenig Flüssigkeit zu uns. Der Mensch braucht täglich mindestens zwei bis drei Liter Flüssigkeit. Es ist wichtig, die Trinkmenge regelmässig über den Tag zu verteilen. Geeignete Getränke sind Trink- und Mineralwasser, ungezuckerte Früchte- und Kräutertees sowie Frucht- und Gemüsesäfte.

Flüssigkeitsmangel wirkt sich nicht nur auf das Gehirn und die Leistungsfähigkeit aus. Eine Folge von falschem Trinkverhalten kann auch eine Reizblase sein. In der Schweiz sind 560 000 Menschen oder rund 17 Prozent der Bevölkerung über 40 Jahren davon betroffen. Wer unter einer Reizblase leidet, sollte nicht einfach weniger trinken, sondern den Arzt aufsuchen, denn es gibt wirksame Medikamente und Therapien dagegen.

DISKUSSIONEN AUF DEM WEG ZUM FRIEDEN

Frieden ist ein wichtiges Thema. Und Versöhnung ein unerlässlicher Schritt auf dem Weg dahin. Viele Menschen setzen sich weltweit dafür ein. Am Kongress «Versöhnung als Weg zu Frieden, Ordnung und Gerechtigkeit» ergreifen einige von ihnen das Wort, etwa Erzbischof Simon Ntamwana aus Burundi. Neben Referaten stehen kulturelle Beiträge und Gesprächsrunden auf dem Programm. Der Anlass findet am 2. Oktober in Basel statt. *Anmeldungen: S.E.R. Stiftung, Oberer Kanalweg 8, 2560 Nidau, Mail info@ser-foundation.ch*